



105. Ausgabe des Newsletters der Netzwerkagentur



EXPERIMENTDAYS © STATTBAU Archiv Foto: Mark Bollhorst

Liebe Interessierte am gemeinschaftlichen Wohnen,

in der 105. Ausgabe unseres Newsletters möchten wir Sie zu unserer **Exkursion zum Holzhybridhaus** der Berlinovo **am 3. September** in die Storkower Straße einladen.

Außerdem möchten wir Sie auf den ersten Teil der **EXPERIMENTDAYS 18 vom 6. bis 9. September** zum Thema KIEZ.BODEN.GEMEINGUT. COMMUNITY.LAND.TRUST. hinweisen.

Für die **(Wohn)ProjekteBörse am 10. November** auf dem RAW-Gelände laden die Veranstalter*innen alle (Wohn)Projekte, Genossenschaften und Netzwerke, selbstorganisierte und gemeinschaftliche Initiativen ein, sich zu präsentieren. Um eine Anmeldung bis zum 31.8. wird gebeten.

Daneben erwarten Sie auf den folgenden Seiten weitere Informationen und Veranstaltungshinweise rund um das Thema gemeinschaftliches generationenübergreifendes Wohnen.

Wir wünschen eine interessante Lektüre!

Das Team der Netzwerkagentur GenerationenWohnen



001 | Termine und Aktuelles

// oo1 //
Termine und Aktuelles

- 29.08. Kiezforum: Leerstand [..mehr](#)
- 01.09. Frist PROJEKTAUFRUF feldfünf - Projekträume im Metropolenhaus [..mehr](#)
- 03.09. Exkursion „Holzhybridhaus Storkower Straße“ der Berlinovo [..mehr](#)
- 06.09. 6. Brandenburger Aktionstag zum Wohnen im Alter [..mehr](#)
- 06.-09.09. EXPERIMENTDAYS 18 [..mehr](#)
- 18.09. Stadtforum Boden! [..mehr](#)
- Projektcafé „Wohnprojekt Heidelberger Straße“ [..mehr](#)
- 15.11. Save the Date: Prozesskultur durch Konzeptvergabe [..mehr](#)

002 | Informationen aus dem Netzwerk

// oo2 // Informationen
aus dem Netzwerk

- Crowdfunding Buchprojekt [..mehr](#)
- KfW Programm Altersgerecht Umbauen [..mehr](#)
- Aufruf Teilnahme ProjekteBörse [..mehr](#)
- Befragung „Älter werden in Berlin“ [..mehr](#)

003 | Aktuelle Projekte

// oo3 //
Aktuelle Projekte

- Das plant die BIM mit der ehemaligen Lungenklinik Heckeshorn [..mehr](#)
- Neues Konzeptverfahren geplant [..mehr](#)
- ToM: Ein Neubauquartier für alle [..mehr](#)

004 | Wohntische der Netzwerkagentur

// oo4 // Wohntische
der Netzwerkagentur

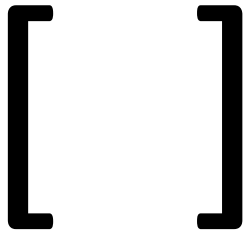
- Wohntische der Netzwerkagentur [..mehr](#)

005 | Publikationen und Presse

// oo5 //
Publikationen und
Presse

- Kiezgespräch [..mehr](#)
- Früher war das alles unmöglich [..mehr](#)
- Deutschlands größtes Holzhaus entsteht [..mehr](#)
- Selbstorganisiert wohnen, solidarisch leben [..mehr](#)



**Kiezforum: Leerstand****Termin:** 29.08.2018 | 19:30 Uhr - 21:30 Uhr**Ort:** Stadtteilbüro | Schmiljanstr. 17 | 12161 Berlin

„Seit Jahren verfällt in der Friedenauer Odenwaldstraße ein einst hübsches Wohnhaus. Während der Bedarf an Wohnraum in Berlin steigt, gibt es immer wieder Einzelfälle, Wohnhäuser, die dem Wohnungsmarkt durch Leerstand entzogen werden. Die Nachbarschaftsinitiative Friedenau e.V. hat eine Reihe von Fotos und Dokumente zusammengestellt, die den Leerstand an einem der prominentesten Beispielen der Odenwaldstraße 1 über Jahre hinweg dokumentieren. Wir wollen über diese Entwicklung und den Kampf gegen Leerstand gemeinsam mit Daniel Buchholz (Sprecher für Stadtentwicklung der SPD-Fraktion Berlin) und Ingrid Schipper (Nachbarschaftsinitiative Friedenau e.V.) diskutieren.“

Weitere Informationen unter:

<https://www.dilek-kolat.com/termine/show/>


feldfünf

Projekträume im Metropolenhaus

© feldfünf - Interkulturelles Mosaik e.V.

Frist PROJEKTAUFRUF feldfünf - Projekträume im Metropolenhaus**Einsendefrist:** 01.09.2018

„feldfünf – Projekträume im Metropolenhaus fördert den Dialog zwischen Kunst, Architektur, Design und Alltag. In Kooperation mit Nachbarschaften, mit lokalen Akteur*innen und internationalen Kulturschaffenden ist **feldfünf** eine Plattform für prozessbasierte, interkulturelle Projekte und langfristige, kollaborative Ideen.

feldfünf – Projekträume im Metropolenhaus ist interessiert an Projekten, die alternative Perspektiven auf das Zusammenleben in der Stadt generieren... Veranstaltungen, die eine Brücke schlagen zwischen Kunst, Design, Architektur und Alltag... Ideen, die neue Allianzen bilden und Menschen und Kulturen im öffentlichen Raum zusammenbringen... Menschen, die einen Freiraum für temporäre Projekte und Platz für Experimente brauchen... innovativen Formaten: Ausstellungen, Workshops, Panels, Vorträge, Performances, Interventionen im öffentlichen Raum, Stadtführungen, Theater, Musik- oder Filmvorführung, Festivals und vieles mehr.

feldfünf – Projekträume im Metropolenhaus bietet 400 m² Fläche im Erdgeschoss, in zentraler Lage in Kreuzberg (90 – 120 m² je Raum, auch kombinierbar nutzbar)... einen Ort für Initiativen, Gruppen, Künstler*innen und Kooperationspartner*innen und temporäre Projekte... technische Ausstattung und Einrichtung... kuratorische Unterstützung und Betreuung... Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation... aktive Mitwirkung bei der Akquise von öffentlichen Geldern und Projektmitteln.

Wir sind gespannt auf Ihre Projektvorschläge und freuen uns auf eine inspirierende Zusammenarbeit. Bitte senden Sie uns bis zum 1. September eine Mail an opencall@feldfuenf.berlin mit maximal einer Seite Projektbeschreibung oder -idee sowie, falls vorhanden, einem Portfolio mit einer Auswahl von 1-3 Projekten. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Einreichung 5 MB nicht überschreitet.“

Kontakt: feldfünf, Fromet-und-Moses-Mendelssohn-Platz 7–8, 10969 Berlin, Tel: 030 27 97 99 17, info@feldfuenf.berlin





© Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH

Exkursion „Holzhybridhaus Storkower Straße“ der Berlinovo

Termin: 03.09.2018 | 16.15 Uhr – 17.30 Uhr

Ort: Storkower Str. 205a | 10369 Berlin

Bitte merken Sie sich schon jetzt den Termin für die nächste Exkursion der Netzwerkagentur GenerationenWohnen vor.

Die Exkursion wird uns die im Sommer 2017 eröffnete Apartmentanlage für Studierende an der Storkower Straße näherbringen. Herr Hassmann von der Berlinovo Immobilien Gesellschaft mbH wird durch das Gebäude führen und Gemeinschaftsräume sowie ein freies Apartment zeigen.

Die Berlinovo, zu 99,5 Prozent im Eigentum des Landes Berlin, wird zunehmend ihren **Bereich Seniorenwohnen** ausweiten und spannende neue Raum-/ Wohnkonzepte eröffnen. Die Exkursion bietet daher die Möglichkeit eines Kennenlernens und Austauschs.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreiche Teilnahme.

Informationen zur Berlinovo, deren Wohnanlagen und Vermietungen erhalten Sie unter: <https://www.berlinovo.de/de>

Anmeldung und Rückfragen bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel: 030-690 817 77 oder E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de. <<



© Förderverein Akademie 2. Lebenshälfte im Land Brandenburg e.V.

6. Brandenburger Aktionstag zum Wohnen im Alter

Zukunftsblick Babyboomer – wie wohnt die Generation der Vielen?

Termin: 06.09.2018 | 10.30 Uhr – 16.00 Uhr

Ort: Hoffbauer Tagungshaus | Hermannswerder 23 | 14473 Potsdam

„Die Generation der zwischen 1955 und 1963 Geborenen kommt allmählich in Rente. Sie waren immer besonders viele und haben dadurch Veränderungen bewirkt. Sie sind aufgewachsen in zunehmendem Wohlstand oft mit besseren Bildungschancen als ihre Eltern, vor allem die Frauen.

Mobilität, Techniknutzung, andere Lebensstile, ein höheres Selbstbewusstsein, WG- und Demokratieerfahrungen prägen die zukünftigen „Alten“. Ihre Erwartungen und Vorstellungen zum Wohnen unterscheiden sich von denen bisheriger Seniorengenerationen.

Auf unserer Veranstaltung wollen wir uns mit diesem Zukunftsthema auseinandersetzen und gemeinsam Ideen und Strategien entwickeln. Dabei geht es vor allem um solche Fragen wie

- Wie wirken sich die Veränderungen der Generation auf die Wohnbedürfnisse konkret aus?
- Welche Konsequenzen ergeben sich daraus für Stadtentwicklung, Wohnungswirtschaft, Pflege?
- Prägen die Wohnprojekte der 68-iger auch das Wohnen der Älteren in Zukunft und wenn ja, wie sehen diese aus und wie entstehen sie?
- Welche Potenziale wollen und können die Babyboomer in die Gesellschaft einbringen?
- Wie können sich Akteure der Wohnungswirtschaft, die Kommunen und auch die Seniorenbeiräte auf diese Veränderungen einstellen?





Noch liegen die Antworten auf diese Fragen nicht vor. Wir wollen jedoch sensibilisieren und Wege finden, die Chancen dieser Entwicklung und die Kompetenzen der Generation frühzeitig in veränderte Konzepte einzubinden.

Machen Sie mit und bringen sich ein!“

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.wohnen-im-alter-in-brandenburg.de/?b=blog&news=4540>

<<



© id22 Institut für kreative Nachhaltigkeit

EXPERIMENTDAYS 18

KIEZ.BODEN.GEMEINGUT. COMMUNITY.LAND.TRUST.

06.09. - 09.09.2018

“Die 16. Ausgabe der EXPERIMENTDAYS lädt Berliner*innen und auswärtige Akteur*innen ein, sich in Workshops, Exkursionen und Diskussionen zu vernetzen und sich über den Themen Wohnen und Stadt auszutauschen. Die Veranstaltung zählt inzwischen zu den wichtigsten Plattformen für Debatten über selbstorganisierte und gemeinschaftliche (Wohn)Projekte im Sinne einer gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung und wird u.a. von der Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie von den Bezirken Friedrichshain-Kreuzberg und Mitte gefördert.

In Berlin zeichnet sich eine Immobilienentwicklung ab, die nicht nur unmittelbare Wohnumfelder, sondern das soziale Gefüge der gesamten Stadt verändert. Diskussionen über das vielzitierte „Recht auf Stadt“ sind deshalb nicht nur in und mit der Nachbarschaft zu führen, sondern müssen ebenso stadtweit behandelt werden.

Unter den Schlagworten KIEZ. BODEN. GEMEINGUT. / COMMUNITY. LAND. TRUST. greifen die EXPERIMENTDAYS.18 entsprechende Diskurse auf und laden alle Interessierten zum Austausch über Know-How und Ressourcen, Initiativen und (Wohn)Projekte sowie zur weiterführenden Zusammenarbeit ein. Gemeinsam mit Zivilgesellschaft und Fachwelt, gemeinwohlorientierter Immobilienwirtschaft, Politik und Verwaltung setzen sich die EXPERIMENTDAYS.18 für eine demokratische, solidarische und ökologische Stadtentwicklung ein. Seit 2003 haben bereits mehr als 20.000 Besucher*innen an den EXPERIMENTDAYS teilgenommen. Jedes Jahr erreichen sie mehr als 50.000 Menschen mit ihrer Kommunikationsarbeit.“

PROGRAMM:

Donnerstag, 6. September 2018, 18.00 – 21.00 Uhr, Laube im Prinzessinnengarten am Moritzplatz

Diskussionen zu Gemeingut Stadt und Community Land Trust (CLT) mit Lieven De Cauter, Philosoph, und Geert De Pauw, Nachbarschafts- und CLT-Entwickler aus Belgien und Gründer des European Community Land Trust Networks

Freitag 7. September 2018, 16.00 – 19:30 Uhr, Pavillon vor dem ehemaligen Haus der Statistik am Alexanderplatz

Lernen von und mit anderen zu Themen der Mitwirkung und Nachbarschaftsaktivierung mit Coin Street Builders und StART aus London, sowie PlanBude aus Hamburg und Archipel aus Zürich

Samstag 8. September 2018, 11.00 – 18.00 Uhr, Laube im Prinzessinnengarten

11:00 - 14:00 Uhr Workshops mit Lieven De Cauter und Geert De Pauw





15:00 - 18:00 Uhr Wunschproduktion: 99 Jahre Prinzessinnengarten

Sonntag 9. September 2018, 11.00 – 16.00 Uhr, Pavillon Haus der Statistik am Alexanderplatz

Workshoptag mit ZUSAMMENKUNFT, StART (London) und PlanBude (Hamburg)

Für alle Veranstaltungen ist der Eintritt frei!

Um Anmeldung per Email an post@experimentdays.de wird gebeten.

Weitere Informationen finden Sie unter <https://experimentdays.de/>

<<



© Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen

Stadtforum Boden! Wem gehört die Stadt?

Termin: 18.09.2018 | 18.00 Uhr - 21.00 Uhr

Ort: Kosmos | Karl-Marx-Allee 131a | 10243 Berlin

„Grund und Boden sind nicht vermehrbar. In der wachsenden Stadt Berlin explodieren Grundstückspreise und Mieten, die Bodenfrage entwickelt sich immer mehr zum Schlüssel für eine nachhaltige Stadtentwicklung. Eine gemeinwohlorientierte Bodenpolitik wird allerdings schwieriger, da bezahlbare Flächen und Wohnungen knapp werden. Der Wachstumsdruck steigt weiter, immobilienwirtschaftliche Verwertungsinteressen nehmen zu und die rechtlichen Instrumente der Stadt stoßen an Grenzen. Auf dem Stadtforum "Boden! Wem gehört die Stadt?" setzen sich breite Akteursgruppen und Initiativen mit diesen Herausforderungen auseinander. Das Stadtforum will Steuerungsmöglichkeiten für eine aktive Boden- und Liegenschaftspolitik für Berlin diskutieren, die einen verantwortungsvollen Umgang mit dem begrenzten Gut Boden ermöglichen, um Berlin auch zukünftig lebenswert zu gestalten.“

Weitere Informationen und das Programm finden Sie unter:

<https://www.stadtentwicklung.berlin.de/planen/stadtforum/de/boden/index.shtml>

<<



© WBV Neukölln eG

Projektcafé „Wohnprojekt Heidelberger Straße“

Das Projektcafé "Wohnprojekt Heidelberger Straße" wird voraussichtlich Mitte September stattfinden.

Über den Termin und den genauen Ort werden wir Sie per Mail und unter <http://www.netzwerk-generationen.de> rechtzeitig informieren.

Rückfragen bitte an die Netzwerkagentur GenerationenWohnen unter Tel: 030-690 817 77 oder E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de.

<<





CC BY-SA 4.0 Foto: Dietmar Rabich

Baukultur für das Quartier Prozesskultur durch Konzeptvergabe

Tagung und Ausstellung im Rahmen des BBSR-Forschungsprojekts

Termin: 15.11.2018 | 9.30 Uhr - 17.00 Uhr

Ort: wagnisART | Veranstaltungsraum Lihotzky |
Fritz-Winter-Straße 10 | 80807 München

„Konzeptverfahren für die Grundstücksvergabe sind ein hervorragendes Instrument für Kommunen, um lebendige, gemischte Quartiere in hoher städtebaulicher und architektonischer Qualität zu entwickeln. Bei den Konzeptverfahren wird nicht nach Höchstpreis vergeben, sondern nach dem besten Konzept. Das Forschungsprojekt untersucht die Fragestellung, inwieweit Konzeptverfahren auf die Baukultur im Quartier Einfluss nehmen. Wir laden Sie ein, über gute Beispiele und ihre Vor- und Nachteile zu diskutieren – an einem Ort, der selbst gebautes Resultat eines solchen Konzeptverfahrens ist. Die gesammelten Erfahrungen werden nach Projektabschluss allen Kommunen zur Verfügung gestellt.“

In der Ausstellung werden zehn beispielhafte Verfahren aus ganz Deutschland gezeigt.

Die Veranstaltung richtet sich an VertreterInnen von Städten (z.B. Stadtplanung, Liegenschaftsverwaltung), Bauträgern, zivilgesellschaftlichen Institutionen und an andere ExpertInnen, die Interesse an Konzeptverfahren haben. Im Mittelpunkt der Tagung steht der Austausch zwischen PraktikerInnen und die Information für Kommunen.“

Um unverbindliche Voranmeldung wird gebeten: konzeptvergabe@temel.at

Weitere Informationen finden Sie unter:

<https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/FP/ReFo/Staedtebau/2017/baukultur-quartier/01-start>

<<

// oo2 // Informationen aus dem Netzwerk



© OEKOM Verlag

Crowdfunding Buchprojekt:

Ab ins Wohnprojekt! Wohnräume werden Wirklichkeit

„Die Autorin Lisa Frohn präsentiert ein buntes Panorama anderen Wohnens und neuer Gemeinschaftlichkeit!“

»Ab ins Wohnprojekt!« gibt einen Einblick in die Bewegung der gemeinschaftlichen Wohnprojekte, die überall im Land initiiert und realisiert werden. Das Buch erzählt von persönlicher Lebensgestaltung, gesellschaftlichem Engagement und der Entwicklung einer neuen Wir-Kultur als Strategie für eine gelingende Zukunft.

Das Buch

»Ab ins Wohnprojekt!« will inspirieren und ermutigen, selbst aktiv zu werden und sich einer Wohnprojektgruppe anzuschließen oder zusammen mit anderen ein Wohnprojekt zu gründen. Die Autorin hat Männer und Frauen interviewt, die bereits Wohnprojekte realisiert haben oder noch dabei sind, sie zu planen.

Die Interviews vermitteln ein Bild der Wohnprojekte-Szene, die immer größer wird und sich zu einer sozialen Bewegung entwickelt. Diese Bewegung hat sich selbst





jedoch noch nicht erkannt und inszeniert, da die Realisierung jedes einzelnen Projekts so viel ehrenamtliche Arbeit bindet, dass für Aktivitäten einer sozialen Bewegung die Ressourcen fehlen.

Es geht im Buch nicht nur um erfolgreich realisierte Projekte, sondern auch um Hindernisse, die zu überwinden sind – und ums Scheitern. Die Zahl derjenigen, die sich an einem Projekt versucht haben, es aber nicht geschafft haben, ist groß. Ihnen ist das Buch gewidmet.

Die Autorin

Lisa Frohn engagiert sich für eine neue Wir-Kultur: solidarisch, vielfältig und kreativ! Seit 2012 beschäftigt sie sich mit dem Thema Gemeinschaftliche Wohnprojekte. 2017 hat sie die Werkstatt für Miteinander gegründet, macht Interviews, betreibt einen Blog und die Website www.werkstattfuermiteinander.com. Lisa Frohn gehört zum Team der Wohnschule in der Melanchthon Akademie in Köln.

Das Funding

Damit der oekom verlag dieses Buch produzieren kann, ist er auf die Unterstützung der LeserInnen angewiesen: Sie können zur Ermöglichung der Produktion und Verbreitung beitragen, indem Sie das Buch vorbestellen oder besondere Rewards erwerben.

Die Fundingsumme, die wir erreichen müssen, beträgt 3000 €. Nur wenn sie erreicht wird, kann das Buch verlegt werden – und nur dann wird Ihre Unterstützung tatsächlich benötigt. Ist das Funding erfolgreich, kann das Buch voraussichtlich im November 2018 erscheinen. Zu diesem Zeitpunkt versenden wir auch die Rewards.

Unterstützt werden kann das Buch vom 8. August bis zum 30. September 2018 unter <https://www.oekom-crowd.de/projekte/ab-ins-wohnprojekt/> <<



© KfW Bankengruppe

KfW Programm Altersgerecht Umbauen -Investitionszuschuss

„Ab sofort können private Eigentümer und Mieter wieder **Zuschüsse für Maßnahmen zur Barrierereduzierung** bei der KfW beantragen. Für Einzelmaßnahmen zur Barrierereduzierung werden förderfähige Investitionskosten mit 10% bis maximal 50.000 Euro pro Wohneinheit bezuschusst.

Förderung von Einzelmaßnahmen zur Barrierereduzierung sind aus folgenden Bereichen möglich:

- 1) Wege zu Gebäuden und Wohnumfeldmaßnahmen
- 2) Eingangsbereich und Wohnungszugang
- 3) Vertikale Erschließung/Überwindung von Niveauunterschieden
- 4) Anpassung der Raumgeometrie
- 5) Maßnahmen an Sanitärräumen
- 6) Orientierung, Kommunikation und Unterstützung im Alltag
- 7) **Gemeinschaftsräume, Mehrgenerationenwohnen**

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.kfw.de/> <<





© id22 Institut für kreative Nachhaltigkeit

EXPERIMENTDAYS 18

Aufruf zur Teilnahme an der ProjekteBörse

„Liebe (Wohn)Projekte, Genossenschaften und Netzwerke, selbstorganisierte und gemeinschaftliche Initiativen!

Wir laden Euch ein, an den EXPERIMENTDAYS.18 teilzunehmen und sich im Rahmen der **(Wohn)ProjekteBörse am 10.11.18 zwischen 10:00 und 16:00 Uhr** auf dem RAW-Gelände zu präsentieren.

Die EXPERIMENTDAYS finden in diesem Jahr im September und November bereits zum sechzehnten Mal statt!

In diesem Jahr werden Die EXPERIMENTDAYS.18 Aspekte einer nachhaltigen und gemeinwohlorientierten Stadtentwicklung zusammendenken:

KIEZ / COMMUNITY als Räume der Willensbildung und Mobilisierung sowie Orte der Teilhabe verteidigen und stadtweit entwickeln. BODEN / LAND vom Markt nehmen und dauerhaft in die Hände von Vielen als Schlüssel für die gemeinwohlorientierte Immobilienentwicklung geben. GEMEINGUT / TRUST, Zugang zu und ganzheitlicher Umgang mit Wohn-, Sozial-, Kunst- und Kulturräumen, nachbarschaftlichem Gewerbe, und grünen sowie allen weiteren Freiräumen.

Die **(Wohn)ProjekteTage vom 08. - 11. November** bieten zahlreiche Informations- und Austauschformate wie öffentlichen Diskussionen, Workshops, Ausstellungen und die (Wohn)ProjekteBörse. Diese bietet einer großen Zahl von Projekten, Netzwerken und Initiativen, Banken und Stiftungen sowie Planer*innen und Entwickler*innen die Möglichkeit sich vorzustellen, mit verschiedenen Akteuren aller Ebenen zu vernetzen, gemeinsam mit den Besucher*innen zu diskutieren und sich über Ideen und Konzepte auszutauschen.

Projekte, Initiativen, Netzwerke und Büros sind eingeladen gebührenfrei teilzunehmen. Für jedes Projekt stehen ein Tisch und nach Absprache weitere Präsentationstools zur Verfügung. Projekte können sich mit eigenen Infomaterial vorstellen. Wie jedes Jahr, können sich die Besucher*innen von Tisch zu Tisch bewegen und mit den Projektvertreter*innen in direkten Austausch treten.“

Es wird um **Rückmeldung bis zum Freitag den, 24. August** und spätestens bis zum 31. August gebeten unter: post@experimentdays.de <<

Befragung „Älter werden in Berlin“

„Im Forschungsprojekt ‚Superdiversität und alternde Städte?‘ beschäftigt sich eine Forschungsgruppe am Geographischen Institut mit Vielfalt und Alter. Wir möchten gerne mehr über die Lebenssituation älterer Menschen in Berlin erfahren und würden uns sehr freuen, wenn Sie an der Befragung teilnehmen würden.

In der Befragung interessieren wir uns für soziale Netzwerke im Alter, das Ende des Berufslebens und das Thema Wohnen im Alter. Das Ausfüllen des Fragebogens dauert ungefähr 30 Minuten. Sie erreichen die Online-Version des Fragebogens über folgenden Link: <https://www.soscisurvey.de/alterinberlin/>.

In einem ersten Schritt müssen Sie die Sprache auswählen, in der Sie den Fragebogen gerne ausfüllen würden. Klicken Sie dafür bitte auf die entsprechende Flagge. Anschließend werden Sie zur Befragung weitergeleitet.“

Weitere Informationen zum Forschungsprojekt finden Sie unter <https://www.geographie.hu-berlin.de> <<

HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN



© Humboldt-Universität zu Berlin





// oo3 // Aktuelle Projekte



© Berliner Immobilien Management GmbH

Das plant die BIM mit der ehemaligen Lungenklinik Heckeshorn

„Seit 2007 ist die ehemalige Lungenklinik Heckeshorn in Steglitz-Zehlendorf außer Betrieb. Seit 2015 bietet hier eine Notunterkunft Platz für rund 100 Flüchtlinge. 10,5 Hektar des 13,5 Hektar großen Gebietes will die BIM Berliner Immobilienmanagement GmbH (BIM) nun entwickeln.

Ca. 3,5 Hektar der Fläche sind dabei für die Unterbringung von 764 Flüchtlingen geplant. Für die Flüchtlinge und die künftigen Bewohner wird zudem eine zweizügige Grundschule benötigt. Der Rest bietet Entwicklungsperspektive für Wohnen und wohnverträgliches Gewerbe und soziale Infrastruktur. Rund 340 Einwohner könnten in ca. 170 Wohneinheiten Platz finden. Auch nicht störendes Gewerbe wie z. B. eine Pflegeeinrichtung oder eine kulturelle Nutzung ist vorstellbar.

Die für Flüchtlinge umzubauenden Gebäude befinden sich überwiegend in einem guten Zustand und müssen lediglich um- oder ausgebaut werden. Aufgrund von Fledermäusen und Vögeln auf dem Gelände verhängte das Verwaltungsgericht einen Baustopp. Deshalb werden von der BIM nun alle vorkommenden Arten vollständig erfasst und ein ökologisches Ausgleichskonzept erstellt, bei dem u. a. Ausweichquartiere für die Tiere geplant werden. Sobald die zuständige Naturschutz-Behörde zugestimmt hat, sollen die Bauarbeiten beginnen.“

Weitere Informationen unter: <https://www.bim-berlin.de/presse/news/>



© Berliner Immobilien Management GmbH

Neues Konzeptverfahren geplant

„Wohn- und Kulturstandort im Herzen Berlins: Für das Baugrundstück in der Ackerstr. 28 in Berlin-Mitte ist die Vergabe eines Erbbaurechts im Rahmen eines Konzeptverfahrens geplant. Das Konzeptverfahren soll im Herbst dieses Jahres starten. Gesucht werden Interessenten, die auf dem ca. 657 m²-großen Grundstück Wohnen mit kulturellen Nutzungen zu einem spannenden und innovativen Miteinander verbinden.“

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: Acker28@bim-berlin.de



© degewo AG

ToM: Ein Neubauquartier für alle

„Mit dem Pilotprojekt „ToM – Tolerantes Miteinander“ übernimmt degewo soziale Verantwortung für die Stadt. Neben der dringend benötigten Bereitstellung von neuem und sicherem Wohnraum für geflüchtete Menschen hat degewo mit „ToM“ ein zukunftsfähiges Stadtkonzept entwickelt, das die Integration von „Neuankömmlingen“ aktiv durch vielfältige Angebote unterstützt. Auch die Nachbarschaft wird von der Aufwertung des Quartiers und den neuen Infrastruktur und Gemeinschaftseinrichtungen für das „Tolerante Miteinander“ profitieren.

Rund die Hälfte der Wohnungen ist für geflüchtete Menschen mit Bleiberecht vorgesehen. degewo übernimmt mit diesem Pilotprojekt soziale Verantwortung für die Stadt. Es werden dringend benötigte Wohnungen für Heimatsuchende zur Verfügung gestellt. Gleichzeitig ist ein zukunftsfähiges Stadtkonzept entwickelt worden, bei dem die Integration von geflüchteten Menschen aktiv durch vielfältige Angebote unterstützt wird.





Die Betreuung erfolgt durch einen sozialen Träger vor Ort. Hierzu gibt es einen Kooperationsvertrag mit dem Internationalen Bund (IB Berlin Brandenburg gGmbH), einem anerkannten und erfahrenen Träger im Bereich der sozialen Arbeit und der Integration geflüchteter Menschen. Zudem wurde bei der gesamten Planung auf Nachhaltigkeit, Qualität und Zukunftstauglichkeit geachtet. So wurde z. B. bei der Entwicklung der Grundrisse auf eine größtmögliche Flexibilität geachtet, um auch auf zukünftige Wohntrends flexibel reagieren zu können.“

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.degewo.de/verantwortung-innovation/fuer-berlin/vielfalt-tom/> <<

// oo4 // Wohntische der Netzwerkagentur



© STATTBÄU Archiv, Christian Muhrbeck

Wohntische der Netzwerkagentur

Die Wohntische dienen den Menschen, die am gemeinschaftlichen und/oder generationsübergreifenden Wohnen interessiert sind, als Treffpunkte und Diskussionsforen. Sie werden gemeinsam getragen von verschiedenen Kooperationspartnern und der Netzwerkagentur.

Ziel ist es, dass sich die Menschen kennenlernen, gemeinsame Aktivitäten starten und so auf ein Gemeinschaftswohnprojekt hinarbeiten.

Alle regelmäßigen Termine sind unter www.netzwerk-generationen.de zu finden.

Besondere Bekanntmachungen werden hier im Newsletter veröffentlicht.

Falls Sie eine Wohntisch-Gruppe neu kennenlernen und besuchen möchten, melden Sie sich doch bitte bei dem jeweiligen Wohntisch an.

Die Wohntische freuen sich auch weiterhin über Neuzugänge!

Weitere Informationen und Kontakt über die Netzwerkagentur Generationen Wohnen unter Tel: 030-690 817 77, E-Mail: beratungsstelle@stattbau.de. <<

// oo5 // Publikationen und Presse

DER TAGESSPIEGEL



© Der Tagesspiegel

Tagesspiegel Leute | 1. August 2018 | Laura Hofmann

Kiezgespräch

„Der Sprengelkiez erinnert mich an Kreuzberg vor zehn Jahren“, sagt Richard Schmitz, Vorstandsmitglied der Genossenschaft am Ostseeplatz. Hier, auf einem ehemals zur Gewerbenutzung vorgesehenen Randgrundstück in der Lynarstraße 38, direkt an den Bahngleisen, entsteht seit vergangenem Sommer ein deutschlandweit einzigartiges Projekt der Genossenschaft: drei Gebäude in Holzbauweise, die 98 Wohneinheiten mit Gemeinschaftsküchen und -wohnfluren sowie eine mehrsprachige Kita mit den Schwerpunkten Türkisch und Arabisch, ein Obdachlosencafé, und Einzelhandel vereinen. Hier sollen Geflüchtete mit Studenten und anderen Berlinern zusammenleben, auch eine Demenz-WG wird es geben. Ab November werden die ersten Bewohner, die sich vorher über ein Verfahren als





Gruppe zusammengefunden haben, einziehen. Am Mittwochmorgen hat Katrin Göring-Eckardt, Fraktionsvorsitzende der Grünen im Bundestag, die selbst um die Ecke wohnt, die Baustelle besucht. Auch die Bezirksverordneten Molina Gosch und Taylan Kurt (ebenfalls Grüne) waren dabei, Baustellenleiter Felix Hiller erklärte, dass es sich bei dem Projekt um das größte Haus in Holzbauweise handelt, das es derzeit in Deutschland gibt.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

https://leute.tagesspiegel.de/mitte/talk-of-the-kiez/2018/08/01/53062/?utm_source=TS-Leute&utm_medium=link&utm_campaign=leute_newsletter

<<



© taz Verlags u. Vertriebs GmbH

taz | 2. August 2018 | Uwe Rada

Früher war das alles unmöglich

„In der Prenzlauer Allee 7 gehen Kirche und Baugruppe neue Wege. Das Grundstück auf dem Gottesacker wurde nur minimal bebaut und lässt viel Raum für Gärten.

Jetzt, im Sommer, sind die Gärten ein Segen. „Mein Sohn nutzt die Parzelle für Fotoshootings“, sagt Björn Ohlert. Andere feiern Geburtstage oder ziehen sich nach einer Ausstellungseröffnung ins grüne Dickicht hinter der Prenzlauer Allee 7 zurück. „Wir sind zehn Minuten vom Alex weg“, meint Ohlert, „aber wenn du hinters Haus gehst, zack, ist einfach Ruhe.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<http://www.taz.de/Wohnungsbau-auf-einem-Friedhof!/5520790/>

<<



© Neues Deutschland Druckerei und Verlag GmbH

Neues Deutschland | 2. August 2018 | Nicolas Šustr

Deutschlands größtes Holzhaus entsteht

Wohnungsbaugenossenschaft Am Ostseeplatz baut innovativ und bezahlbar

„Direkt an der Ringbahn, kurz hinter dem Bahnhof Wedding, entstehen Vorzeigebauten. Drei Wohnhäuser entstehen auf dem schmalen Streifen zwischen der Gleistrasse und der Lynarstraße in atemberaubendem Tempo. „Wir haben nur eine Woche für eine Etage gebraucht“, berichtet Architekt Felix Hiller vom Generalplaner Schäfferwenningerprojekt. Das gelang dank serieller Bauweise, die Bauelemente wurden vorgefertigt angeliefert und mussten nur noch verbunden werden.

Mit sieben Geschossen, 98 Wohneinheiten, vier Gewerbeeinheiten und einer Kita wird es Deutschlands größtes Holzhaus. Denn mit Ausnahme des Sockelgeschosses aus Beton besteht die gesamte Konstruktion aus Holz, sogar die Fahrstuhlschächte.“

Den gesamten Artikel finden Sie unter:

<https://www.neues-deutschland.de/artikel/1096126.deutschlands-groesstes-holzhaus-entsteht.html>

<<





© dérive – Radio zur Stadtforschung

dérive – Radio zur Stadtforschung | 7. August 2018 | Greta Egle, Lisa Puchner

Selbstorganisiert wohnen, solidarisch leben

Radio dérive im Studio mit Bikes and Rails aus Wien, dem 1. Neubauprojekt im habiTAT Mietshäuser Syndikat

„Die Wohnungskrise breitet sich aus in den europäischen Städten und auch in Wien steigen die Mieten und Immobilienpreise rasant. Eine Alternative zum herrschenden Dogma „Wohnen als Ware“ baut die Baugruppe Bikes and Rails unter dem Motto „Ökologisch, Solidarisch, Unverkäuflich“ im Wiener Sonnwendviertel auf - Baustart ist im September. Die Radio dérive Redakteur*innen Lisa Puchner und Greta Egle haben mit Linda Elias und Manuel Hanke von Bikes and Rails über ihr Vorhaben und die Ziele des Projekts gesprochen.“

Die Sendung könne Sie nachhören unter: <https://cba.fro.at/381237>

<<

Impressum:

Netzwerkagentur GenerationenWohnen
Im Auftrag der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
und Wohnen

STATTBAU GmbH

Im Umweltforum Auferstehungskirche

Pufendorfstr. 11 | 10249 Berlin

Tel.: 030 / 690 81 – 0

Fax: 030 / 690 81 – 111

Redaktion: C. Cremer (V.i.S.d.P.), T. Killewald, S. Sternberg,

M. Tegeler, M. Vollmer

www.netzwerk-generationen.de | www.stattbau.de

Newsletter abonnieren:

<http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=477>

Für Projektinhalte innerhalb des Newsletter ist der jeweilige Autor verantwortlich. Die Artikel stellen die Meinung dieses Autors dar und spiegeln nicht grundsätzlich die Meinung der Netzwerkagentur. Bei einer Verletzung von fremden Urheberrecht oder sonstiger Rechte, ist auf die Verletzung per E-Mail hinzuweisen. Bei Bestehen einer Verletzung wird diese umgehend beseitigt.

Unsere Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://www.netzwerk-generationen.de/index.php?id=624>

